

Seminar im Wirtschafts- und Steuerrecht
für Bachelorstudierende
Wintersemester 2018/19

„Aktuelle Rechtsprechung zu den Grundzügen des Ertragsteuerrechts und Umsatzsteuerrechts“

Themen

	Thema	Einstiegsquellen
1.	Wohnsitz und gewöhnlicher Aufenthalts i.S.d. §§ 8, 9 AO bei vorübergehenden Auslandsaufenthalten im Einkommensteuer- und Kindergeldrecht	FG Hannover v. 17.01.2017 - 8 K 50/16, EFG 2017, 544; BFH v. 23.6.2015 – III R 38/14, BFHE 250, 381, BStBl II 2016, 102
2.	Unbeschränkte Einkommensteuerpflicht und Ansässigkeit natürlicher Personen mit Wohnsitz im Inland und Ausland im nationalen Recht und im Abkommensrecht. Das Verhältnis von § 1 Abs. 1 EStG und Art. 4 Abs. 2 OECD MA	FG Baden-Württemberg v. 7.10.2015 – 1 K 2833/12, EFG 2017, 411, nicht rechtskräftig, Rev. BFH - I R 74/16, Hagemann, ISR 2017, 155
3.	Die Qualifikation der Einkünfte von Fußball- und Tennisschiedsrichtern im Einkommensteuer- und Gewerbesteuerrecht und im OECD-Musterabkommen	FG Rheinland Pfalz v. 18.07.2014, 1 K 2552/11, EFG 2014, 2065, nicht rechtskräftig, Rev. BFH - I R 98/15; Niedersächsisches Finanzgericht v. 24.11.2004 – 9 K 147/00, EFG 2005, 766; Wagner, EFG 2014, 2067
4.	Die Totalgewinnprognose als Indiz der Gewinnerzielungsabsicht	BFH v. 7.4.2016 – IV R 38/13, BFHE 253, 390, BStBl. II 2016, 765; FG Baden-Württemberg v. 9.2.2017 – 1 K 841/15, EFG 2017, 913; FG Baden-Württemberg v. 16.2.2016 – 6 K 3472/14, juris.
5.	Bedeutung und Feststellung der Einkünfteerzielungsabsicht bei der Vermietung von Ferienwohnungen im Einkommensteuerrecht	BFH v. 31.1.2017 – IX R 23/16, BFH/NV 2017, 897
6.	Kaffee und trockenes Brötchen – ein Frühstück? Sachbezüge zwischen Aufmerksamkeit, Mahlzeit und Kost im Einkommensteuerrecht	FG Münster v. 31.05.2017, 11 K 4108/14, EFG 2017, 1673, nicht rechtskräftig, BFH VI R 36/17

7.	Übernommene Pauschalsteuer nach § 37b EStG für Geschenke an Kunden und Geschäftspartner – Ein weiterer geldwerter Vorteil?	BFH v. 30.03.2017 – IV R 13/14, BFHE 257, 315, BStBl. II 2017, 892
8.	Private und berufliche Veranlassung von Geburtstags-, Abschluss-, Promotions- und Habilitationsfeiern und ähnlichen Veranstaltungen im Spiegel der Rechtsprechung	BFH v. 10.11.2016 – VI R 7/16, BFHE 256, 81, BStBl. II 2017, 409; BFH v. 18.8.2016 – VI R 52/15, BFH/NV 2017, 151
9.	Die Bestimmung der ersten Tätigkeitsstätte i. S. d. § 9 Abs. 4 EStG und deren Bedeutung	BFH v. 4.10.2017 – VI R 5/16; FG Hamburg v. 30.08.2016, Rev. BFH VI R 36/16; FG Niedersachsen v. 24.04.2017, Az. 9 K 168/16, Rev. BFH VI R 6/17; o. V., B+P 2017, 839
12.	Anwendung eines ermäßigten Mehrwertsteuersatzes auf die Lieferung digitaler Bücher auf elektronischem Weg	EuGH v. 7.3.2017 – C-390/15
Alt. 1	Die Behandlung „kostenloser“ Internetdienste und Smartphone-Apps im Umsatzsteuerrecht	Melan/Pfeiffer, DStR 2017, 1072 Melan/Wecke DStR 2015, 2267 und 2811
Alt. 2	Der Anwendungserlass zu § 153 AO v. 23.5.2016 – Was kann ein „Tax-Compliance-System“ leisten und wie muss es aufgebaut sein?	Neuling, DStR 2015, 558; König/Teichert, DB 2017, 146; v. Wolfersdorff/Hey, WPg 2016, 934; Alzuhn/Kober/Voss, DB 2018, 794
Alt. 3	Anlass, Gegenstand und Durchführung einer Tax Due Diligence	Merbecks, Tax Due Diligence als Instrument für das Controlling von M&A-Transaktionen, BB 2012, 2423; Prinz/Ludiwg, DB 2018, 2013.
Alt. 4	Verluste aus einer nebenberuflichen Tätigkeit als Sporttrainer (§ 3 Nr. 26 EStG)	BFH v. 20.12.2017, III R 23/15
Alt. 5	Die Abziehbarkeit von Bildungsaufwendungen als Sonderausgaben	BFH, Urt. v. 10.10.2017 – X R 32/15; Förster, DStR 2012, 486; ferner BFH v. 17.7.2014 – VI R 72/13.
Alt. 6	Methoden zur Aufteilung gemischt veranlasster Aufwendungen am Beispiel gemischt privat und beruflich veranlasster Reisen	Albert, FR 2018, 257

Anforderungen, Ablauf und Bewertung des Seminars

1. Maximal 12 Teilnehmer/-innen. Jedes Thema wird nur einmal an eine Bearbeiterin/einen Bearbeiter vergeben.
2. Anforderungen: Schriftliche Ausarbeitung von 12 – 25 Manuskriptseiten und mündlicher Vortrag von 20 Min. Gewichtung bei der Notenbildung: 2/3 schriftlich, 1/3 mündlich.
3. Vergabe der Einzelthemen und Abstimmung der Termine am **Dienstag, den 17.7.2018, 16 Uhr** in Raum HeHo 18/120.
4. Bearbeitungs-, Literatur- und Recherchehinweise unter <http://www.uni-ulm.de/mawi/rwwp/steuerrecht/lehre/abschlussarbeiten/>
5. Einführungs- und Vorbereitungssitzungen in der ersten Hälfte des Wintersemesters. Beginnend in der ersten oder zweiten Vorlesungswoche.
6. Abgabe der schriftlichen Arbeiten Ende Dezember. Vorträge im Rahmen einer Blockveranstaltung im Januar/Februar 2019.
7. Ggf. Exkursion zu einem Finanzgericht oder zum Bundesfinanzhof mit Teilnahme an einer mündlichen Verhandlung Ende Januar 2019.